

## **Ob handgemacht, smart oder individuell - Die ganze Welt der Uhren auf der INHORGENTA MUNICH**

Die Uhrenbranche ist so vielseitig wie nie. Längst gibt es nicht nur das klassische Modell der Armbanduhr, sondern auch Holzuhr, Smartwatches und Hybride, eine Mischung aus analoger und digitaler Uhr. Am Stand von Fossil kann man ein solches Hybrid-Modell sehen und testen:

### **Iris Buchholz, PR Specialist Fossil:**

*„Wir haben verschiedene Arten von Smartwatches, zum einen die Hybrid-Smartwatch. Das sind Uhren, die aussehen wie analoge Uhren, aber mit dem Handy verknüpfbar sind...“*

Technikaffine Besucher finden daneben Smartwatches am Stand. Inzwischen fokussiert man sich bei Fossil vor allem auf deren modische Komponente:

### **Iris Buchholz, PR Specialist Fossil:**

*„Auf der anderen Seite haben wir die Kunden, die ein bisschen technikfokussierter sind. Für die ist die klassische Touchscreen-Smartwatch die richtige Anlaufstelle. Hier habe ich über ein Display die Möglichkeit, meine Nachrichten zu lesen und zu sehen, wer mich gerade anruft...“*

Allzu lange gibt es die Smartwatches noch nicht. Wohin sich der Markt also in Zukunft bewegen könnte, weiß Marc Czemper, Senior Sales Manager bei Casio:

### **Marc Czemper, Senior Sales Manager Casio:**

*„Das Ganze wird auf jeden Fall mannigfaltiger. Die Smartwatch, die wir heute kennen, ist ja nicht das, was uns morgen viel Freude machen wird. Smartwatches von morgen werden uns das Bezahlen vereinfachen, Autos starten...“*

Für welches Modell einer Armbanduhr man sich entscheidet, das bleibt am Ende eine Stilfrage. Viele schließen den Kauf einer Smartwatch sogar komplett aus. Laimer stellt an seinem Stand Holzuhr vor. Ist das der Gegentrend zur Smartwatch?

### **Patrick Laimer, Geschäftsführer Laimer:**

*„Ich sage Ja, weil ich der Meinung bin, dass eine Smartwatch keine Seele hat und eine Holzuhr Charakter hat und eine Geschichte erzählen kann...“*

Die Vorstellung, dass sich junge Leute ausschließlich für die digitale Version einer Uhr entscheiden, stimmt laut Laimer jedenfalls nicht.

### **Patrick Laimer, Geschäftsführer Laimer:**

*„Die Käuferschaft zieht sich quer durch die Bank, vom Jugendlichen über den Businessman bis zum Senior...“*

Auch am Stand von Victorinox gibt es Uhren mit Tradition zu sehen. Das Unternehmen stellt ein Modell mit Paracord-Armband vor.

**Nicolas Ziegelmeyer, Sales Manager:**

*„Das ist ein sogenanntes Paracord-Armband. Paracord ist klassischerweise eine Fallschirmleine. Das Armband lässt sich auffädeln und ist dann eine 2,40m lange Rettungsleine.“*

Spannend ist diese Spezialfunktion vor allem für Sportler und Outdoor-Fans.

**Nicolas Ziegelmeyer, Sales Manager:**

*„Wenn sie jetzt sagen, ich bin jemand, der gerne im Outdoor-Bereich aktiv ist, dann kommen sie schnell in die Situation, wo sie ein Seil brauchen, um eine Falle oder Leine zu bauen...“*

Die Uhrenbranche befindet sich im Wandel – das betrifft nicht nur das Produkt, sondern auch den Handel. Die Unternehmen sind gefordert, erklärt Matthias Stotz, Geschäftsführer von Junghans:

**Matthias Stotz, Geschäftsführer Junghans:**

*„Die Uhrenbranche muss sich auf das einstellen, womit sie schon die letzten zwei Jahre konfrontiert ist – die Märkte sind schwieriger geworden, der Wettbewerb ist schwieriger geworden.“*

Bei Junghans bedeutet das einen Systemwechsel. In einer Pressemeldung erklärt das Traditionsunternehmen, sich künftig auf den Fachhandel zu konzentrieren und sich aus den großen Warenhäusern zurückzuziehen.

**Matthias Stotz, Geschäftsführer Junghans:**

*„Und zwar waren das acht Standorte, die wir noch hatten, und die haben wir jetzt geschlossen. Deshalb liegt unsere Konzentration im stationären Fachhandel ganz klar auf dem klassischen Juwelier.“*

Die Welt der Uhren in ihrer ganzen Bandbreite – vom 16. - 19. Februar können Fachbesucher man sie auf der INHORGENTA MUNICH erleben.